

Jagusch vom MSC auf Weltcup-Kurs

Bobsport Anschieber siegt mit Oelsner-Vierer bei der ersten Qualifikation / Friedrich und Lochner bereits gesetzt

Magdeburg (dh) | Für Christian Jagusch war Winterberg ein gutes Pflaster. Der 28-jährige Anschieber vom Mitteldeutschen SC hat im Hochsauerland im Vierer des Piloten Richard Oelsner einen wichtigen Schritt in Richtung Weltcup-Saison gemacht. Die Oelsner-Crew gewann das erste der drei Qualifikationsrennen vor Christoph Hafer und Philipp Zielasko. Jaguschs Clubgefährte Christian Ebert belegte im großen Schlitten von Jonas Janusch den vierten Rang. „In der Weltcup-Nominierung geht es für die Männer um die Kombinationswertung aus Zweier und Vierer. Mit dem Viersieg hat sich Richard an die Spitze gesetzt“, erklärte Bundestrainer René Spies. Aber: „Insgesamt sind noch vier Rennen zu fahren. Da können sich Verschiebungen ergeben. Es bleibt vorne ein ganz enger Kampf.“ Oelsner führt derzeit vor Hafer und Hans-Peter Hannighofer.

Die nächsten Selektionsrennen in Altenberg (1. bis 8. November) und am Königssee (12./13. November), wo zugleich die nationalen Titelkämpfe ausgetragen werden, geschaffen. Bundestrainer René Spies sucht nur noch ein Team, das die deutschen Farben in den internationalen Eiskanälen vertreten wird. Mit Francesco Friedrich und Johannes Lochner sind zwei Piloten für die Saison, die in Sigulda (Lettland/20. bis 22. November) beginnt, gesetzt.

Im Zweier kommt für den Ilsenburger Nico Semmler der Schritt aufs große Parkett wohl noch zu früh: Semmler und sein Anschieber Ruppert Schenk rauschten mit 1,84 Sekunden Rückstand auf Überraschungssieger Hannighofer vom BRC Thüringen in Winterberg auf den neunten und letzten Platz.
